Bedienungsanleitung

Aktive Monitore (Tower): **.SCM50ASL(T) .SCM100ASL(T) .SCM150ASL(T)**
Passive Monitore (Tower): **.SCM20PSL .SCM50PSL(T) .SCM100PSL(T) .SCM150PSL(T)**

SCM20
SCM50
SCM100
SCM150

MULTICHANNEL

ACOUSTIC ENGINEERS

• Lesen Sie alle Sicherheits- und Bedienungsanweisungen, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

• Bewahren Sie die Sicherheits- und Bedienungsanweisungen zum späteren Nachschlagen auf.

• Beachten Sie alle Warnhinweise auf dem Gerät und in der Gebrauchsanweisung.

• Befolgen Sie alle Betriebs- und sonstigen Anweisungen.

• Wasser und Feuchtigkeit: Setzen Sie das Gerät keinen Tropfen oder Spritzern aus und stellen Sie keine Gegenstände, wie z.B. Vasen, auf das Gerät.

• Belüftung: An der Rückseite des Geräts ist ein Mindestabstand von 80 mm erforderlich, um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten, die nicht durch

Abdecken des Geräts mit Gegenständen wie Tischdecken, Vorhängen usw. behindert werden darf. Außerdem sollte das Gerät nicht in eine Installation wie ein Bücherregal oder einen Schrank eingebaut werden, die den Luftstrom um das Gerät herum behindern könnten.

• Wärme: Das Gerät sollte nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Öfen oder anderen Geräten, die Wärme erzeugen, aufgestellt werden.

• Stromquellen: Das Gerät ist eine Konstruktion der Klasse I und muss an eine Netzsteckdose mit Schutzerdung angeschlossen werden.

• Schutz der Stromkabel: Die Stromkabel sollten so verlegt werden, dass man nicht auf sie tritt oder sie durch Gegenstände, die darauf oder dagegen gestellt

werden, eingeklemmt werden, wobei besonders auf die Kabel an den Steckern, den Steckdosen und dem Punkt, an dem sie das Gerät verlassen, zu achten ist.

• Reinigung - Das Gerät sollte nur gemäß den Empfehlungen des Herstellers gereinigt werden.

• Unbeaufsichtigte Zeiträume - das Netzkabel des Geräts sollte aus der Steckdose gezogen werden, wenn es über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird.

• Eindringen von Gegenständen - es sollte darauf geachtet werden, dass keine Gegenstände in das Gerät fallen.

• Das Gerät sollte von qualifiziertem Servicepersonal gewartet werden, wenn:

➢ i. das Netzkabel oder der Stecker beschädigt wurde

➢ ii. Gegenstände in das Gerät gefallen sind oder Flüssigkeit in das Gerät gelangt ist

➢ iii. das Gerät Regen oder anderen ernsthaften Flüssigkeiten ausgesetzt war

➢ iv. das Gerät nicht normal zu funktionieren scheint oder eine deutliche Veränderung der Leistung aufweist

➢ v. das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde

• Wartung - Der Benutzer sollte nicht versuchen, das Gerät über die in der Gebrauchsanweisung beschriebenen Maßnahmen hinaus zu warten. Alle anderen Wartungsarbeiten sollten von qualifiziertem Servicepersonal durchgeführt werden.

• Erdung oder Polarisierung - es sollten Vorkehrungen getroffen werden, damit die Erdung oder Polarisierung des Geräts nicht unterbrochen wird.

• Der Netztrennschalter befindet sich auf der Rückseite des Geräts. Wenn Sie den Schalter nach unten drücken, schalten Sie das Gerät ein. Sie können das Gerät ausschalten, indem Sie den Schalter nach oben drücken. Bitte lassen Sie um das Gerät herum genügend Platz, damit der Schalter bei der Verwendung des Geräts leicht zu erreichen ist.

Willkommen! Mit ATC haben Sie sich für eines der besten Audioprodukte entschieden, die es gibt. ATC wurde auf dem Prinzip technischer Spitzenleistungen gegründet, und dieses Prinzip bestimmt auch heute noch unsere Produkte. ATC-Produkte liefern eine außergewöhnliche Klangqualität, die allerdings nur bei einer sorgfältigen und durchdachten Installation und Verwendung voll ausgeschöpft wird. Bitte lesen Sie das folgende Handbuch vollständig durch. Wir beantworten gerne Ihre Fragen und beraten Sie bei allen Problemen, die bei der Installation oder Verwendung von ATC-Produkten auftreten. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Handbuchs.

ATC wurde 1974 in London von dem australischen Emigranten Bill Woodman gegründet, der das Unternehmen auch heute noch leitet. Als begeisterter Pianist und Ingenieur fühlte er sich von Natur aus zum Lautsprecherbau hingezogen. Nach einer Zeit bei Goodmans (wo viele der Menschen, die später britische Lautsprecherfirmen gründeten, ihre Karriere begannen), machte er sich selbstständig.

Die Prämisse, mit der ATC begann, ist einfach und in vielerlei Hinsicht auch heute noch zutreffend: HiFi-Lautsprecher neigen dazu, detailliert und präzise zu sein, haben aber einen begrenzten Dynamikbereich, während professionelle Monitorlautsprecher eher das Gegenteil darstellen. Die Produkte von ATC wurden von Anfang an so konzipiert, dass sie das Beste von beidem bieten. Doch das ist leichter gesagt als getan. Die Genauigkeit und Detailtreue von HiFi-Lautsprechern erfordert leichte, bewegliche Teile und filigrane Technik. Das Leistungsniveau professioneller Monitore erfordert jedoch weit robustere Komponenten, die für den harten Einsatz auf hohem Niveau über längere Zeiträume hinweg entwickelt wurden. Die einzige Möglichkeit, beides zu vereinen, ist Präzisionsmechanik in einer Klasse und in einem Umfang, wie man sie sonst nur aus der Luft- und Raumfahrt oder dem Motorsport kennt.

Aber die Ergebnisse sind die Mühe und die Kosten wert. Die ATC-Lautsprecher mit ihren einzigartigen, im eigenen Haus entwickelten Treibern vereinen das Beste aus der HiFi und der Profi-Domäne mit großartigen Ergebnissen. ATC ist dabei zum Synonym für aktive Systeme geworden. Die Entscheidung, aktive Lautsprecher anzubieten (wobei die passiven Systeme nach wie vor ihren Platz haben und die Ingenieurskunst von ATC auch hier immer noch bemerkenswerte Ergebnisse hervorbringt), ist eine grundlegend bessere Lösung für die Probleme, die sich bei der präzisen Musikwiedergabe auf hohem Niveau stellen. ATC strebt immer nach der besseren Lösung. Nicht billiger, nicht schneller, sondern besser.

Es war die Entwicklung von Aktivlautsprechern, die ATC zum ersten Mal mit Elektronikdesign und -technik in Berührung brachte. Da Aktivlautsprecher mehrere Leistungsverstärker erfordern, wurde ATC ab Mitte der 1980er Jahre nicht nur ein Lautsprecherhersteller, sondern auch ein Elektronikhersteller. Der Schritt von der Elektronik für Aktivlautsprecher zu eigenständigen Verstärkerprodukten war naheliegend und bedeutet, dass ATC-Technik nun vom Aufnahmepult oder CD-Player-Ausgang bis zu den Ohren verfügbar ist. Von bescheidenen Anfängen hat sich ATC zu einem der ganz wenigen Hersteller entwickelt, die sowohl im privaten als auch im professionellen Audiobereich erfolgreich sind.

Wenn Sie sich für ATC entscheiden, schließen Sie sich einer Gemeinschaft von Musikliebhabern, professionellen Toningenieuren, Studios und Musikern auf der ganzen Welt an, die die Technik, die in einem ATC-Produkt steckt, verstehen und schätzen.

Inhalt

Seite **2**		Einleitung
Seite **3**	Abschnitt 1	Beschreibung
	Abschnitt 2	Auspacken und Handling
	Abschnitt 3	Aufstellung
	Abschnitt 4	Hören
Seite **4**	**ASL**	
	Abschnitt 5	Signalkabel
	Abschnitt 6	Betrieb
	Abschnitt 7	Anschlüsse
Seite **5**	**PSL**	
	Abschnitt 8	Anschlüsse
	Section 9	Verstärker
Seite **7**		Technische Daten
Seite **8**	Abschnitt 10	Pflege und Wartung
	Abschnitt 11	Garantie und Kontakt

1. Beschreibung

Diese Bedienungsanleitung behandelt ausschließlich die Consumer-Hifi-Modelle der ATC Classic-Reihe. Alle Modelle bis auf die kompakte Ausführung der SCM20 sind als passive (PSL) und aktive (ASL) Ausführungen sowie als Monitore und Standlautsprecher (Tower, "T" im Kürzel) erhältlich. Passive Modelle sind mit einem "Tri-Wire"-Anschlussfeld ausgestattet, das die separate Verstärkung der Bass-, Mittel- und Hochtontreiber ermöglicht. Aktive Modelle verfügen über einen integrierten Drei-Wege-Verstärker mit Frequenz-, Verstärkungs- und Phasenkorrektur. Der Benutzer kann die Eingangsempfindlichkeit und die Bassverstärkung über Regler auf der Rückseite des Geräts einstellen.

2. Auspacken und Handling

Diese Lautsprecher sind groß und schwer und sollten mit Vorsicht gehandelt werden. Fragen Sie immer eine zweite Person nach Unterstützung beim Transport und Auspacken. Das Auspacken erfolgt am besten auf dem Boden, mit ausreichend Raum um den Karton herum, vorzugsweise in der Nähe der Aufstellposition.

- Öffnen Sie den Karton und entfernen Sie alle losen Teile.
- Entfernen Sie die obere Sratocell-Schaumstoffkappe.
- Entfernen Sie den Polyäthylen- oder Stoffbeutel und lassen Sie den Schallwandschutz an seinem Platz.
- Heben Sie den Lautsprecher vorsichtig aus der unteren Sratocell-Schaumstoffkappe heraus, indem Sie die Griffe und die Anschlussöffnung als Hebepunkte verwenden.
- Der Lautsprecher kann nun im Hör-/Kontrollraum positioniert werden
- Entfernen Sie den Schallwandschutz.

Lautsprecher-Positionierung - Stereo

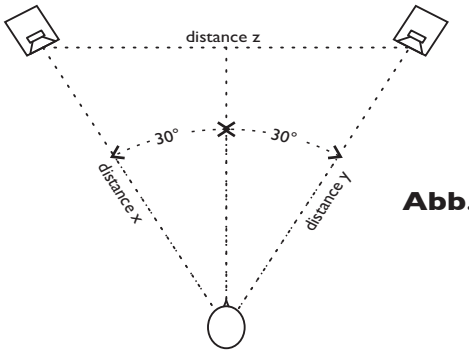
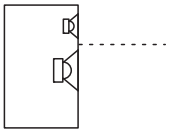


Abb. 1

distance x = distance y = distance z



2-Wege-Systeme
Akustische Achse: Mitte zwischen Bass/Mitte und Hochtöner

3. Monitor-Platzierung

Die subjektive Leistung eines jeden Monitorlautsprechers wird durch den akustischen Charakter des Raums, in dem er verwendet wird, und seine Position im Raum beeinflusst. Meistens werden Monitore in Räumen aufgestellt, in denen man bequem sitzen und sich unterhalten kann. Eine Mischung aus Teppichen, Vorhängen und weichen Möbeln trägt dazu bei, dass die mittleren und hohen Frequenzen einigermaßen gut kontrolliert werden. Es kann jedoch zu Problemen mit niedrigen Frequenzen kommen: entweder zu viel oder zu wenig Bass. Um Probleme mit niedrigen Frequenzen zu minimieren, sollten die Monitore nicht in Ecken oder an Wänden aufgestellt werden. Stellen Sie sie zunächst auf geeignete Ständer, die 1 Meter von den Seitenwänden und 2 Meter von der Rückwand entfernt sind. Bei professionellen Installationen sollten Sie vermeiden, die Lautsprecher auf der Brücke des Mischpults/Pultes aufzustellen. Dies beeinträchtigt in der Regel die Balance des Lautsprechers, insbesondere im unteren Mitteltonbereich. Wenn die Balance bassarm ist, können die Monitore in Richtung der Rückwände bewegt werden. Verwenden Sie den Bass Boost-Regler für die Feinabstimmung und nicht, um eine ungeeignete Positionierung zu kompensieren. Für das Stereohören sollten die Lautsprecher so aufgestellt werden, dass sie mit der Hörposition ein gleichseitiges Dreieck bilden (siehe Abb.1). Die Höhe des Lautsprecherständers sollte so gewählt werden, dass sich die akustische Achse des Lautsprechers auf oder nahe der Ohrhöhe befindet (siehe Abb.2). Es empfiehlt sich, mit der Hör- und der Lautsprecherposition zu experimentieren, bis Sie einen guten Kompromiss gefunden haben. Monitore mit einer asymmetrischen (versetzten) Treiberanordnung sollten so aufgestellt werden, dass der Mitteltöner und der Hochtöner innen liegen. Wenn die Monitore in einem beliebigen Gehäuse untergebracht werden sollen, muss ein ausreichender seitlicher und oberer Freiraum für den Kühlluftstrom gewährleistet sein. Alle ATC 3-Wege-Lautsprecher sind mit der Mitteltonkalotte als akustischer Bezugsachse konzipiert. Daher sollten die Lautsprecher so aufgestellt werden, dass sich die Mitteltonkalotte auf oder leicht unterhalb der Ohrhöhe befindet (siehe Abb.2).

4. Hören

Das Ohr und das Gehirn neigen dazu, verzerrten Klang als Lautstärke zu interpretieren und unterschätzen daher den tatsächlichen Pegel des unverzerrten Klangs. Der SCM50, 100 und 150 weisen wie alle ATC-Monitore sehr viel geringere Verzerrungen auf als herkömmliche Systeme ähnlicher Größe, und es ist daher ratsam, mit einem niedrigen Pegel zu beginnen und die Lautstärke vorsichtig zu erhöhen. Es ist auch möglich, dass die SCM50, 100 und 150 so hohe Schalldruckpegel erzeugen, dass Ihre Ohren selbst zu einer Quelle von Verzerrungen werden und der Klang hart erscheint. Jede hörbare Verzerrung deutet darauf hin, dass entweder das System oder Ihre Ohren überlastet sind und dass die Lautstärke reduziert werden sollte.

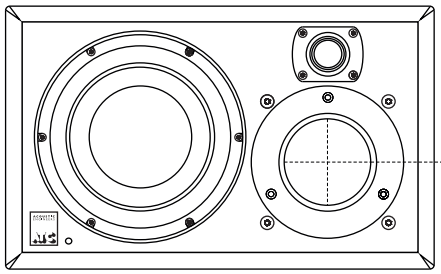
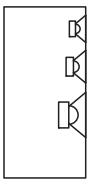


Abb. 2

Akustische Referenzachse Position auf Ohrhöhe oder bis zu 5 Grad über Ohrhöhe



3-Wege-Systeme

Akustische Achse: 5° unterhalb des Mitteltöners

ASL

5. Signalkabel-Optionen

Die symmetrische Kabelkonfiguration ist die bevorzugte Option, eine unsymmetrische Verbindung ist jedoch möglich. Die Diagramme 2 und 3 veranschaulichen die für jede Option erforderlichen Signalkabelverbindungen. Die symmetrische (XLR) Verbindung bietet ein geringeres Rauschen und eine bessere Immunität gegen Brummeinstreuungen. Brummprobleme, die durch eine unsymmetrische Verbindung entstehen, können durch EINE der folgenden Änderungen an den Signalkabelverbindungen reduziert werden: Wenn der treibende Vorverstärker keine Netzerde hat, trennen Sie die Abschirmung des Signalkabels am Ende des Cinch-Phono-Steckers. Alternativ können Sie auch die Abschirmung des Signalkabels am XLR-Ende abklemmen. Bei dieser zweiten Option wird die Quelle zur Referenzsignalmasse.

Abbildung 1 - Eingangsbelegung

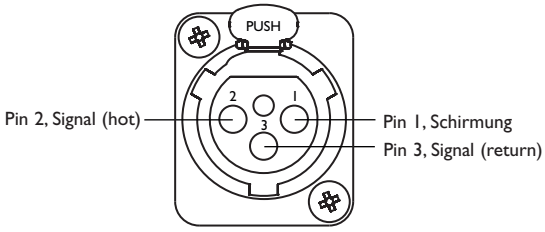


Abbildung 2 - Symm. Kabel

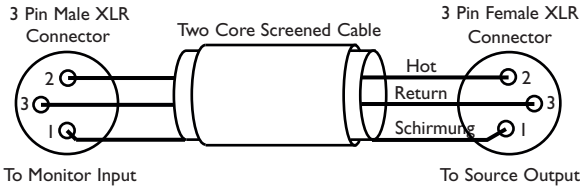
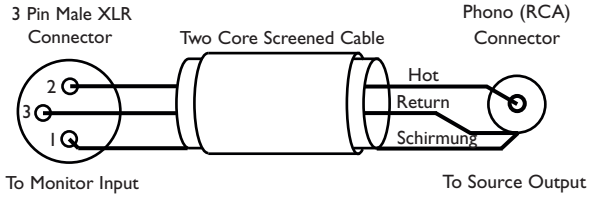


Abbildung 3 - Unsymm. Kabel



6. Betrieb

Das Diagramm 4 (Seite 6) zeigt die Anschluss- und Bedienfelder für die in den aktiven Monitoren verwendeten Verstärker. Jede Funktion wird im Folgenden beschrieben.

5.1 Netzanschluss: Schließen Sie hier das mitgelieferte Netzkabel (entsprechend der örtlichen Gegebenheiten) an. Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Bedienfeld angegebene Netzspannung mit der örtlichen Versorgungsspannung übereinstimmt.

5.2 Netzschalter: Schaltet den Monitor ein. Beim Einschalten leuchtet die Anzeige auf dem Schalter auf.

5.3 Sicherungshalter: Sollte sich ein Monitor nicht einschalten, wenn der Netzschalter betätigt wird, sollten Sie die Sicherung überprüfen. Heben Sie die Abdeckung des Sicherungshalters mit einem kleinen Schlitzschraubendreher heraus, entfernen Sie die Sicherung und untersuchen Sie sie auf Schäden. Falls erforderlich, setzen Sie eine neue Sicherung ein. Es sollte jedoch betont werden, dass Sicherungen in den meisten Fällen nur aufgrund eines schweren elektrischen Fehlers ausfallen. Wenn dies der Fall ist, führt ein einfacher Austausch der Sicherung nur zu einem weiteren Ausfall der Sicherung. Der Monitor sollte an ATC zurückgeschickt werden, wenn eine zweite Sicherung ausfällt.

5.4 Eingangsbuchse: Hier sollte das Audiosignalkabel angeschlossen werden. Sie können symmetrische oder unsymmetrische Kabel verwenden (siehe Absch. 3).

5.5 Bass Boost: Ermöglicht eine Anhebung um bis zu 6 dB im Bereich von 40 Hz. Verwenden Sie einen kleinen Schlitzschraubendreher, um auf den Regler zuzugreifen. fügt den unteren Frequenzen in der Musik mehr Wärme und Energie hinzu, auf Kosten einer präzisen Transientenwiedergabe. Hinweis: Wenn Sie die Bassanhebung ohne die Möglichkeit der Neukalibrierung einstellen, kann es sein, dass ein Paar Monitore unangepasst ist.

5.6 Level Trim: Ermöglicht den Zugriff auf einen internen Regler, der die Einstellung der Eingangsempfindlichkeit. Verwenden Sie einen kleinen Schlitzschraubendreher, um den Regler zu erreichen. Im Auslieferungszustand sind die Monitore auf eine Eingangsempfindlichkeit von 1 V kalibriert. Hinweis: Wenn Sie die Empfindlichkeit einstellen, ohne die Möglichkeit, sie neu zu kalibrieren, bleibt ein Paar Monitore unangepasst.

Aufgrund der Beschaffenheit der Elektronik in ATC-Aktivlautsprechern ist es ganz normal, dass ein Geräusch aus dem Lautsprecher zu hören ist, wenn die Stromversorgung ein- oder ausgeschaltet wird. Das Geräusch schadet dem Lautsprecher nicht und ist völlig normal. Obwohl ATC die hochwertigsten Komponenten verwendet, kann das Geräusch bei jedem Lautsprecher anders ausfallen, da die Verstärkerkomponenten leichte Tolarance-Schwankungen aufweisen.

7. Anschlüsse

Für jeden Monitor sind zwei Kabelanschlüsse erforderlich: einer für die Netzspannung und einer für das Audiosignal. Das Netzkabel wird speziell zur Einhaltung der örtlichen gesetzlichen Sicherheitsvorschriften geliefert und darf nicht durch andere Kabel ersetzt werden. Wenn Sie beabsichtigen, Ihre Monitore in einem anderen Gebiet zu verwenden, wenden Sie sich bitte an ATC, um sich beraten zu lassen. Der Netzanschluss muss immer geerdet sein.
Das Signalkabel und der Stecker (nicht unbedingt im Lieferumfang enthalten) sollten von guter Qualität sein und einen XLR-Anschluss haben. Schlechte Kabel- und Steckerqualität beeinträchtigt die Leistung Ihrer Monitore. Die Pin-Konfiguration des Signaleingangs ist in Diagramm 1 dargestellt.

PSL

8. Anschlüsse

Die Monitore sind mit einem "Tri-Wire"-Anschlussfeld ausgestattet, das die getrennte Verstärkung von Tieftöner, Mitteltöner und Hochtöner ermöglicht. Entfernen Sie die Verbindungsstege zwischen den drei Anschlusspaaren, wenn Sie die Vorteile der Tri-Wire-Funktion nutzen möchten. An die Klemmen können Sie entweder abisolierte Kabelenden oder 4mm-Stecker anschließen: Verwenden Sie immer ein hochwertiges Lautsprecherkabel mit einem Mindestquerschnitt von 2,5 mm pro Leiter (79 Litzen). Kabel mit kleinerem Querschnitt oder weniger Litzen sind ungeeignet. Verwenden Sie für Kabelstrecken, die länger als 10 m sind, ein Kabel mit einem deutlich höheren Querschnitt. Wenden Sie sich für spezifische Kabelempfehlungen an Ihren Händler oder Berater.

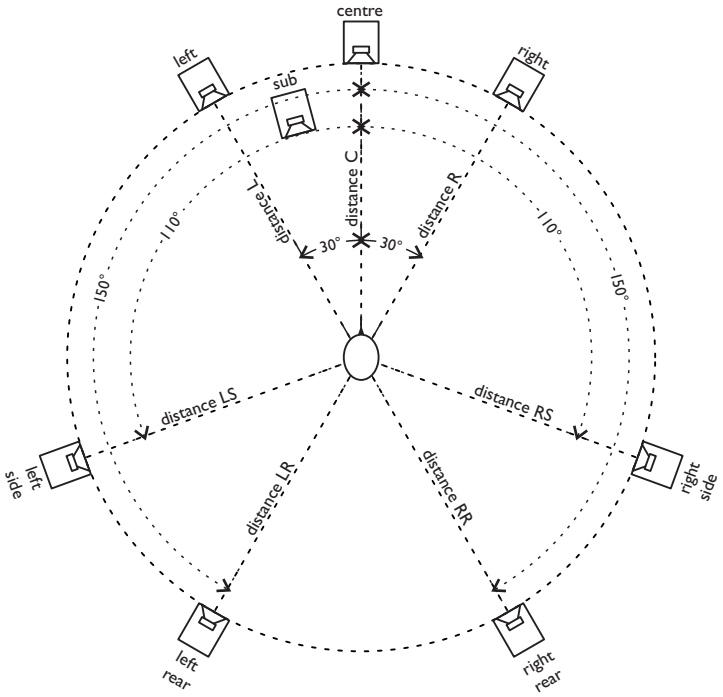
Stellen Sie sicher, dass die Plus- und Minuspole an jedem Anschlussfeld mit den entsprechenden Plus- und Minuspolen am Verstärker verbunden sind.

9. Verstärker

Die Wahl des Verstärkers hat erheblichen Einfluss auf die Leistung des Systems. Beachten Sie bei der Auswahl des Verstärkers Folgendes:

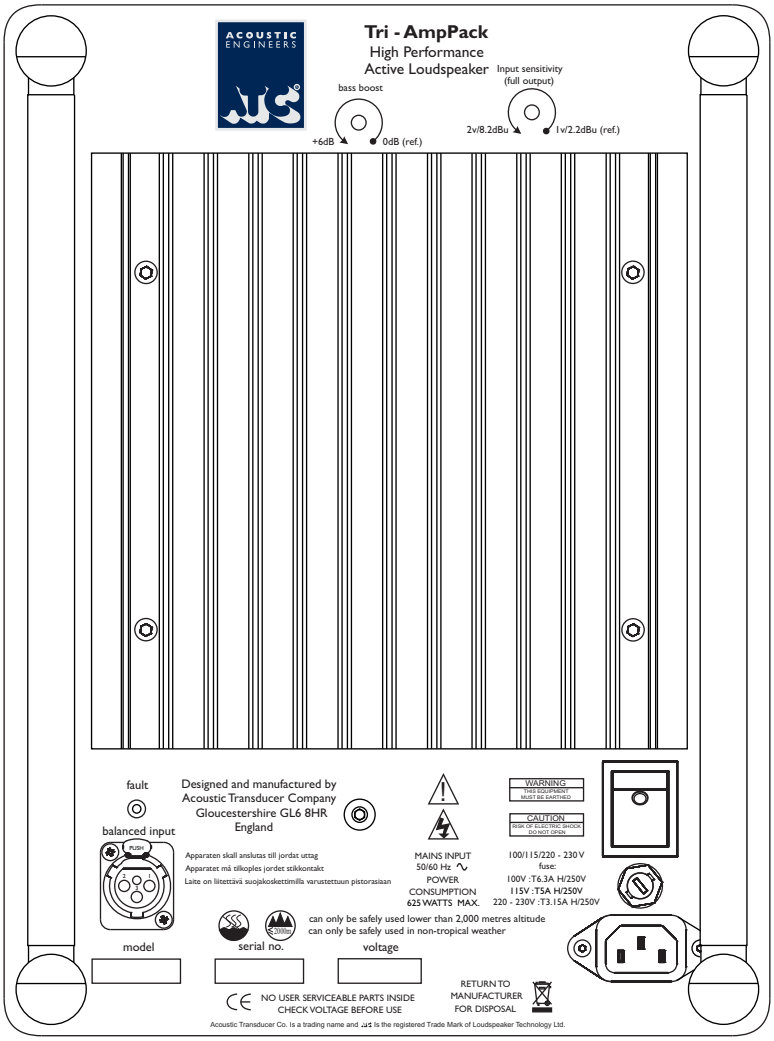
- Bei jedem passiven Lautsprecher gibt es einen Kompromiss zwischen der Erweiterung der niedrigen Frequenzen und der Empfindlichkeit. Der erweiterte Frequenzgang des Monitors bedeutet, dass seine Empfindlichkeit relativ gering ist. Es ist daher ratsam, einen Verstärker mit relativ hoher Leistung zu wählen. Die Verwendung eines nicht ausreichend spezifizierten Verstärkers führt dazu, dass das System bei hohen Pegeln verzerrt klingt und kann zu Schäden führen. Röhren- oder Festkörperverstärker mit hoher Ausgangsimpedanz sollten sorgfältig getestet werden, um festzustellen, ob ihre charakteristische reduzierte Dämpfung bei niedrigen Frequenzen akzeptabel ist.
- Unter anderem dank der Super-Linear-Technologie und der Konstruktion mit unterhängenden Schwingspulen weisen die Monitore nicht nur extrem niedrige Verzerrungen bei allen Pegeln auf, sondern auch einen stark erweiterten effektiven Dynamikbereich. Diese außergewöhnliche Verzerrungsleistung, die zudem mit einem sehr breiten Abstrahlverhalten kombiniert ist, deckt unbarmherzig Defizite bei Zusatzgeräten auf. Es ist daher ratsam, die Monitore mit dem von Ihnen vorgeschlagenen Verstärker und Zusatzsystem zu testen.

Lautsprecheraufstellung - 5.1 & 7.1 Surround



- Alle Lautsprecher sollten gleich weit von der Hörposition entfernt sein: Entfernung L = Entfernung C = Entfernung R = Entfernung LS = Entfernung LR = Entfernung RR
- Bei 5.1-Systemen positionieren Sie die 'Surround'-Lautsprecher zwischen 110 und 150 Grad
- Wenn eine ideale Positionierung nicht möglich ist, positionieren Sie die Lautsprecher so nahe wie möglich an der idealen Position.
- Versuchen Sie, den Subwoofer nicht in der Mitte zwischen zwei Wänden zu platzieren.
- Für weitere Details zur Einrichtung von Surround-Wiedergabe- oder Abhörsystemen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an ATC.

Abbildung 4 - SCM50/100/150ASL Anschluss und Bedienfeld



ASL (aktiv)

	SCM50ASL	SCM100ASL	SCM150ASL
Treiber:			
HF	25 mm (1")	25 mm (1")	25 mm (1")
MF	75 mm (3")	75 mm (3")	75 mm (3")
LF	234 mm (9")	314 mm (12")	375 mm (15")
Amplitudenlinearität ±2dB	70 Hz – 20 kHz	65 Hz - 17kHz	60 Hz - 17kHz
Grenzfrequenzen (-6dB freistehend)	38 Hz & 25 kHz	32 Hz & 22 kHz	25 Hz & 22 kHz
Paarabgleich	±0.5 dB	±0.5 dB	±0.5 dB
Streuung:			
Horizontal	±80° Coherent	±80° Coherent	±80° Coherent
Vertikal	±10° Coherent	±10° Coherent	±10° Coherent
Max. Dauerschalldruck	112 dB SPL @ 1 metre	115 dB SPL @ 1 metre	117 dB SPL @ 1 metre
Übergangsfrequenzen	380 Hz und 3,5 kHz, 4. Ordnung, kritisch gedämpft mit Phasenkompensation		
Eingangsbuchsentyp	Weiblicher XLR		
Empfindlichkeit	1V rms (0 dBV/1.1 dBu) symmetrisch (bezogen auf die volle Leistung)		
Impedanz	10 kOhm pro Stück		
Verstärkerleistung:			
LF dauerhaft	200 Watt	200 Watt	200 Watt
MF dauerhaft	100 Watt	100 Watt	100 Watt
HF dauerhaft	50 Watt	50 Watt	50 Watt
Überlastungsschutz	Aktive Peak Gain Reduction auf allen Kanälen, r.m.s. Leistungsbegrenzer auf den HF-Kanälen.		
Bass Boost	0 to +6dB @ 40Hz		
Maße (HxWxD) (Tower) in mm	717 x 304 x 480 (1003x304x470)	834 x 400 x 585 (1070x397x560)	884 x 498 x 568 (1104x495x635)
Gesamtgewicht	48,9 (51) kg	64,8 (68) kg	75 (77) kg
Stromnetz		Interne Anpassung	
Spannung		100, 115, 220 - 230 V	
Netzfrequenz		50/60 Hz	
Standfüße	Standfüße im Lieferumfang der Classic-Monitore enthalten		
Gehäuseausführungen	Alle Produkte: Standard-Echtholzfurniere sind in Esche Schwarz, Mahagoni, Kirsche und Eiche Natur erhältlich. Andere Furniere und Oberflächen können auf Bestellung geliefert werden.		

PSL (passiv)

	SCM20PSL	SCM50PSL	SCM100PSL	SCM150PSL
Treiber:				
HF	25mm (1")	25mm (1")	25mm (1")	25mm (1")
MF		75mm (3")	75mm (3")	75mm (3")
(M)LF	150mm (6,5")	234mm (9")	314mm (12")	374mm (15")
Linearität **±2dB**	80Hz – 20kHz	70Hz – 20kHz	65Hz - 17kHz	60Hz - 17kHz
Grenzfrequenzen (-6dB, freistehend)	55Hz - 20kHz	40Hz - 25kHz	35Hz - 22kHz	25Hz & 22kHz
Paarabgleich	±0.5dB	±0.5dB	±0.5dB	±0.5dB
Abstrahlverhalten:				
Horizontal	±80° Coherent	±80° Coherent	±80° Coherent	±80° Coherent
Vertikal	±10° Coherent	±10° Coherent	±10° Coherent	±10° Coherent
Max. kontinuierlicher SPL	112 dB SPL @ 1 Meter	112 dB SPL @ 1 Meter	115 dB SPL @ 1 Meter	117 dB SPL @ 1 Meter
Übergangsfrequenzen	2,5 kHz |	380Hz und 3,5kHz, 4. Ordnung, kritisch gedämpft mit Phasenkompensation		
Eingangsstecker	Kabelschuhe/4mm Buchsen (Tri-Wire fähig)			
Empfindlichkeit @ 1 Watt/Meter	85 dB	85 dB	88 dB	90 dB
Nennimpedanz	8 Ohm			
Empfohlener Leistungsverstärker:	75 - 300 Watts |	100 - 1500 Watts		
Maße (HxWxD) (Tower) in mm	440 x 239 x 326	717 x 304 x 480 (1003x304x470)	834 x 400 x 585 (1070x397x560)	884 x 498 x 568 (1104x495x635)
Gesamtgewicht	18 kg	41,1 (45,5) kg	57,0 (58,5) kg	67,2 (69,2) kg
Standfüße	Ohne Standfüße |	Standfüße im Lieferumfang der Classic-Monitore enthalten		
Gehäuseausführungen	Alle Produkte: Standard-Echtholzfurniere sind in Esche Schwarz, Mahagoni, Kirsche und Eiche Natur erhältlich. Andere Furniere und Oberflächen können auf Bestellung geliefert werden.			

Die Spezifikationen entsprechen den folgenden Normen: Australian Standard Specification No 1127 "Sound System Loudspeakers" Part 5, IEFE Specification Standard No 219-1975 E. & O.E. ATC verfolgt eine Politik der kontinuierlichen Entwicklung und Konstruktion. ATC behält sich das Recht vor, Produkte und Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung zu ändern.
Acoustic Transducer Co. ist ein Handelsname und ATC ist das eingetragene Warenzeichen von Loudspeaker Technology Ltd.

10. Pflege und Wartung

Für dieses Produkt werden Hightech-Materialien verwendet. Die Oberflächen sind strapazierfähig und können mit ein wenig Pflege auch bei starker Beanspruchung so gut wie neu gehalten werden. Normalerweise reicht ein trockenes Staubtuch aus, um die Oberflächen sauber zu halten.

Starke Verschmutzungen können mit einem weichen Tuch gereinigt werden, das leicht mit einem nicht scheuernden oder ätzenden Haushaltsreiniger angefeuchtet wurde.

Es gibt keine Komponenten des Lautsprechers, die als entbehrlich angesehen werden können oder die von einer regelmäßigen Wartung profitieren würden. Es sind keine routinemäßigen Wartungsarbeiten erforderlich und es gibt keinen Zeitplan für die vorbeugende Wartung.

Es gibt keine vom Benutzer austauschbaren Teile innerhalb des Lautsprechers.Im unwahrscheinlichen Fall einer Fehlfunktion sollte die Reparatur entweder an den liefernden Händler, den entsprechenden Importeur oder an ATC verantwortet werden.

11. Garantie und Kontakt

Auf alle ATC-Produkte gewähren wir eine Garantie von zwei Jahren ab Kaufdatum auf Material- und Verarbeitungsfehler. Innerhalb dieses Zeitraums liefern wir kostenlos Ersatzteile, sofern der Fehler nicht durch Missbrauch, Unfall oder Fahrlässigkeit verursacht wurde.

Käufer, die die Garantiekarte ausfüllen und zurücksenden, erhalten eine Verlängerung der Garantiezeit auf bis zu sechs Jahre ab dem Kaufdatum.

ATC kann kontaktiert werden unter:
Loudspeaker Technology Ltd, Gypsy Lane,Aston
Down, Stroud, Gloucestershire GL6 8HR, UK.

Telefon: 01285 760561
Fax: 01285 760683
Email: info@atc.gb.net
Website: www.atc.audio

Im Vertrieb von

ATR - Audio Trade Hifi-Vertriebsgesellschaft mbH

Schenkendorfstr. 29
45472 Mülheim a.d. Ruhr
http://www.audiotra.de email: support@audiotra.de

ACOUSTIC ENGINEERS

Loudspeaker Technology Ltd, Gypsy Lane, Aston Down, Stroud, Gloucestershire GL6 8HR United Kingdom

Telephone 01285 760561 Fax 01285 760683

Email: info@atc.gb.net Website: www.atc.gb.net